



**Vorsitzender**  
Pfr. Dr. Irmfried Garbe  
Dreizehnhausener Str.1  
17498 Wackerow  
Tel.: 03834 -8309546  
[irmfried.garbe@posteo.de](mailto:irmfried.garbe@posteo.de)

Geschäftsstelle der AGpomKG • Karl-Marx-Platz 15 • 17489 Greifswald • Email: [m.bartels@predigerseminar-rz.de](mailto:m.bartels@predigerseminar-rz.de)

### **Informations-Rundbrief No. 150 der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte vom 02.06.2023**

*Liebe Mitglieder und Freunde der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte!*

Die schöne Jahreszeit hat begonnen und wir übermitteln Ihnen die nächsten Veranstaltungshöhepunkte. Im Laufe der nächsten acht Wochen erwartet uns wieder eine bunte Folge besonderer Ereignisse. Schön, wenn wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit wiedersehen. Wir wünschen Ihnen einen anregenden Sommer!

**1.) VORTRAG:** Unseren nächsten AG-Vortrag richten wir zusammen mit dem Förderverein St. Nikolai zu Stralsund aus am **30. Juni 2023** im Hohen Chor der **St. Nikolai-Kirche Stralsund um 19 Uhr**. **Dr. Marianne Subklew-Jeutner** (Hamburg/Berlin) referiert über:

#### **"Pfarrer Eckart Giebeler zwischen Kirche, Staat und Stasi"**

Eckart Giebeler arbeitete von 1949 bis 1992 als evangelischer Gefängnisseelsorger in Strafvollzugsanstalten der DDR bzw. nach 1990 im Land Brandenburg. Ab 1953 übte er seine Tätigkeit als Angestellter des Ministeriums des Innern der DDR aus. 1959 verpflichtete er sich per Handschlag zur Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit. Als IM „Roland“ schrieb er bis Ende 1989 Berichte über Inhaftierte, informierte über Pfarrer-Kollegen auf Tonbändern und übergab dem MfS Dokumente, die „nur zum innerkirchlichen Dienstgebrauch“ bestimmt waren. 1992 gab Giebeler seine Autobiografie „Hinter verschlossenen Türen. Vierzig Jahre als Gefängnisseelsorger in der DDR“ heraus, in der er u. a. erklärte, wie er den Anwerbungen des MfS als Christ und Pfarrer widerstanden hätte. Die Geschichte von Eckart Giebeler ist in ihren Dimensionen die Geschichte einer persönlichen Tragik. Aber sie ist auch eine Geschichte von Schuld und Verrat, ungeklärtem kirchlichen Leitungsverhalten und nicht zuletzt die einer Suche nach Zugehörigkeit, die Giebeler auf seine Weise beantwortete.

**2.) JUBILÄUM mit mehrgipfligem Festdekade:** Zur Erinnerung an das **250-jährige Jubiläum** der Aufhebung der Leibeigenschaft aller Untertanen des Gingster Pastorates am 15. Juni 1773 durch Präpositus Johann Gottlieb Picht (1736–1810) veranstaltet die Gingster Kirchengemeinde zusammen mit der Hinterlandbühne Rügen am **16. und 17. Juni jeweils um 19 Uhr** einen Spaziergang, auf dessen Stationsfolge an Präpositus Picht und die Gingster Sozialgeschichte des 18. Jhs. erinnert wird. Am Sonntag, dem **18. Juni** findet ein **Festgottesdienst mit anschließendem Orgelspiel** einiger Werke von Joachim Nicolas Eggert durch den schwedischen Musiker **Bernt Malmros** statt. Der aus Gingst stammende Komponist Joachim Nicolas Eggert (1779–1813) war ein Sohn des 1773 aus der Leibeigenschaft freigelassenen Schusters Eggert. Er wurde von Picht unterrichtet. Eggert kam 1802 als Kapellmeister ans Schweriner Hoftheater und wirkte von 1808 bis 1812 als Hofkapellmeister des Königlichen Orchesters in Stockholm. Am **25.6.** findet zum Abschluß dieser Erinnerungs-Dekade ein **Kurzvortrag mit Konzert ab 15.45 Uhr** statt. **Almuth Mittelbach** erläutert Eggerts Lebensweg von Gingst

nach Stockholm und das **Furiant Quartett** führt Kompositionen von Eggert, Haydn und Mozart auf. Die genaue Programmbeschreibung enthält der beiliegende Programmflyer.

**3.) LANDESGESCHICHTSTAG:** Aus Anlass des vor 75 Jahren verliehenen Titels "Volkswerft" an die Stralsunder Werft findet am **17. Juni 2023** im **Stralsunder Rathaus** von **9.00 bis 12.00 Uhr** der **3. Landesgeschichtstag zur pommerschen Geschichte** statt. Abschließend wird um 14 Uhr wird eine Hafenführung angeboten. Das detaillierte Programm präsentiert der beiliegende Flyer. Der Landesgeschichtstag setzt die Demminer Kolloquien fort. Unsere AG gehört zu den vier Hauptträgern dieser jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe.

**4.) GESCHICHTSFESTIVAL: "Stier trifft Greif – Landesgeschichte tau'n anfatn":** Am **8. Juli 2023** findet auf dem Gelände des **Klosters Ribnitz (Bernsteinmuseum)** zum ersten Mal ein gemeinsames landesgeschichtliches Festival mit einem vielfältigen tagesfüllenden Programm (Vorträge, Führungen, Musical, Diskussionsrunden, Leistungsschau der Geschichtsvereine) statt. Die Idee dieses Festivals entwickelte der "Runde Tisch Landesgeschichte MV" im letzten Jahr. Der Runde Tisch Landesgeschichte MV wurde 2020 von 20 Geschichtsvereinen gegründet, darunter die AG für pommersche Kirchengeschichte. Es geht diesem Runden Tisch darum, die wichtige Arbeit an der Landesgeschichte gegenseitig zu verstärken und ganz besonders auch den politischen Verantwortungsträgern nahezubringen. Wir Organisatoren hoffen auf rege Beteiligung unserer Vereinsmitglieder und vieler anderer aus allen Regionen Mecklenburg-Vorpommerns. Planen Sie sich diesen Termin bitte ein und erzählen Sie von diesem Festival in Ihren Bekanntenkreisen! Der beiliegende Programmflyer bildet das tagesfüllende Geschehen ab. Wir freuen uns ganz besonders, dass De pommerschen Engelspieren unter der Leitung von Dr. Nicole Chibici-Revneanu das "**Johannes Bugenhagen-Musical**" (19 Uhr) in der Ribnitzer Klosterkirche aufführen werden. Sehr herzliche Einladung!

**5.) AUSSTELLUNG:** Die erste große Personalausstellung zum „Theologen unter den Malern“ **Carl Gottfried Pfannschmidt (1819-1887)** ist derzeit im Barther Vineta-Museum zu bewundern. Sie trägt den schönen Titel "**Barths Michelangelo**". Diese bemerkenswerte Ausstellung ist Pfannschmidts erste Personalausstellung seit 1888. Sie entstand in Zusammenarbeit mit den Mühlhausener Museen. Auch der vorzüglich gestaltete Katalogband "Diener der Schönheit – C.G.Pfannschmidt" ist empfehlenswert. Pfannschmidt wurde in Berlin ausgebildet und schuf seit den 1850er Jahren zahlreiche Altarbilder in pommerschen, brandenburgischen, thüringischen und ostpreußischen Kirchen. Sein „Apostelzug“ in der Barther Marienkirche gehört zu seinen gelungensten Arbeiten. Pfannschmidts letzte Werke entstanden für St. Bartholomäi in Demmin. Das Museum in Barth ermöglicht den Besuchern eine intime Betrachtung auch vieler grafischer Arbeiten. Zu erleben sind hier u.a. die lebensgroßen Bentziner Altarbilder, Dutzende Entwürfe, Tagebuchblätter, Studien, die aus zahlreichen Privatsammlungen nur jetzt in dieser einmaligen Zusammenstellung zu entdecken sind. Die Ausstellung wurde **bis zum 15. Juli 2023 verlängert**. Lassen Sie sich diese einzigartige Gelegenheit nicht entgehen! (siehe Flyer im Anhang)

**6.) AUSSTELLUNG: Elias Kessler (um 1670/80-1730) – Ein Meister barocker Bildhauerkunst in Stralsund** mit zahlreichen Fotos von **Detlef Witt** sind gegenwärtig in der Turmhalle von **St. Marien zu Stralsund** zu erleben. Unter den vorpommerschen Bildhauerarbeiten der Zeit des Barock ragen die Werke des Stralsunder Meisters Elias Kesslers heraus. Seine aus Lindenholz geschnitzten Figuren sind enorm bewegt und wirken nahezu lebendig. Schwungvoll drapierte Gewändern und virtuos ausgeführte Bewegungen, Gesten, Hände und Gesichter entfalten seit 300 Jahren ihre Faszination noch heute in über 40 Kirchen. Kessler beherrschte die dramatische hochbarocke Formensprache. Ein ganz besonderer Höhepunkt dieses Sommerhalbjahres! Im Juni von 11 bis 16 Uhr, Juli/August 10-17 Uhr, montags geschlossen.

**AUSBlick auf Veranstaltungen im Herbst:**

**7.) JUBILÄUM:** Am **9. September 2023**, dem 30. Jubiläum des „Tages des offenen Denkmals“, können Sie in **Barth, St. Marien** das Festprogramm aus Anlaß der Wiedereröffnung der Kirchenbibliothek vor 10 Jahren erleben. Der Programm-Flyer im Anhang erläutert die Programmfolge.

**8.) JAHRESTAGUNG:** *Die Arbeitsgemeinschaft für mecklenburgische Kirchengeschichte lädt sehr herzlich die Mitglieder und Freunde der AG für pommersche Kirchengeschichte zum 8. September 2023 in den Ratzeburger Dom ein. Die diesjährige Tagung widmet sich der Geschichte des eindrücklichen Ratzeburger Domes und seines Domkapitels. Zugleich wird sie Phänomene der innerdeutschen Grenzregion in den Blick nehmen. Die Anmeldungsmodalitäten entnehmen Sie bitte dem angehängten Programmfaltblatt. Es empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung, da im Domrefektorium nur 60 Plätze zur Verfügung stehen.*

*Dr. Johann Peter Wurm, Arbeitsgemeinschaft für Mecklenburgische Kirchengeschichte*

**9.) JAHRESTAGUNG:** Die Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst e.V. lädt alle Mitglieder, Gäste und Freunde sehr herzlich zur Jahrestagung vom **28. September bis 1. Oktober 2023 nach Anklam** ein. Übernachtungsmöglichkeiten bestehen im Hotel „Anklamer Hof“, Anklam. Das Thema der Tagung lautet **"Anklam – eine alte pommersche Hansestadt und ihre Geschichte"**. Die Programmfolge und Anmeldungsmodalitäten entnehmen Sie bitte dem angehängten Flyer.

**10.) GEDENKEN:** Im letzten Quartal verstarben Mitglieder bzw. Freunde unserer AG. Sie waren durch Begegnungen und starkes Interesse unserer Arbeitsgemeinschaft jahrelang verbunden. Wir gedenken Ihrer in Dankbarkeit:

*in Hamburg: Peter Paul Jancke (26.07.1927 – 18.03.2023)  
in Greifswald: Pfr. i.R. Joachim Huse (29.04.1939 – 28.05.2023)  
in Meltzow: Bernd Janowski (25.08.1957 – 29.05.2023)  
langjähriger Geschäftsführer und Mitbegründer des  
Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.*

*„Wir müssen bereit werden, uns von Gott unterbrechen zu lassen.“ (Dietrich Bonhoeffer)*

-----

*Sollten Sie Informationen über Veranstaltungen, Neuerscheinungen, Ausstellungen und ähnliches haben, die unsere Mitglieder und Freunde interessieren sollte, melden Sie diese bitte unseren Kurator für Öffentlichkeitsarbeit:*

[witt.detlef@bauforscher.de](mailto:witt.detlef@bauforscher.de)

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen

Ihr

Irmfried Garbe & Detlef Witt

*Informationsbrief der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V.*

Internet [www.pommersche-kirchengeschichte-ag.de](http://www.pommersche-kirchengeschichte-ag.de)

Diese E-Post erhalten Sie im Auftrag des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V. Sollten Sie keine weitere Benachrichtigung von uns über Veranstaltungen und Neuerscheinungen auf dem Gebiet der pommerschen Kirchen- und Landesgeschichte wünschen, bitten wir um eine kurze Nachricht, damit wir Ihre Adresse aus unserem E-Post-Verteiler löschen können.